


**Beschluss  
der Landesregierung**
**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Sitzung vom	Nr. 191	Seduta del
	02/03/2021	

## ANWESEND SIND

Landeshauptmann  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher  
Waltraud Deeg  
Giuliano Vettorato  
Daniel Alfreider  
Philipp Achammer  
Massimo Bessone  
Maria Hochgruber Kuenzer  
Arnold Schuler  
Thomas Widmann

Eros Magnago

## SONO PRESENTI

Presidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Assessori

Segretario Generale

**Betreff:**

Projekt für die Errichtung der  
Umfahrungsstraße Percha.

Antragsteller: Autonome Provinz Bozen.  
Abteilung 10 Tiefbau

**Oggetto:**

Progetto per la costruzione della  
circonvallazione di Perca.

Proponente: Provincia Autonoma di  
Bolzano. Ripartizione 10 Infrastrutture

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung hat folgenden Sachverhalt zur Kenntnis genommen:

Das Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, "Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte" regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 22.06.2020 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Errichtung der Umfahrungsstraße Percha eingereicht.

Die Arbeitsgruppe im Umweltbereich hat am 05.10.2020 den Untersuchungsbericht ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit seitens des Umweltbeirates zu ermöglichen.

Zum gegenständlichen Bauvorhaben sind keine schriftlichen Stellungnahmen bzw. Bemerkungen seitens der Öffentlichkeit eingereicht worden;

Das Dreijahresprogramm für die öffentlichen Arbeiten der Abteilung 10, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung vom 03.03.2020, Nr. 143, sieht dieses Bauvorhaben vor.

Das gegenständliche Bauvorhaben ist ebenso im Wirtschafts- und Finanzdokument des Landes „WFDL – 2019 -2022 – Aktualisierungsbericht“, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 883 vom 29.10.2019 enthalten.

Der Umweltbeirat hat ein zustimmendes Gutachten Nr. 7/2020 vom 07.10.2020, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt:

- der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet.

Der Umweltbeirat hat im Gutachten Nr. 7/2020 für die Verwirklichung des obgenannten Vor-

La Giunta provinciale ha preso atto di quanto segue:

La legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, "valutazione ambientale per piani, programmi e progetti" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 22.06.2020 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto e lo studio d'impatto ambientale per la costruzione della circonvallazione di Perca.

Il gruppo di lavoro in materia ambientale ha emesso in data 05.10.2020 la relazione istruttoria, secondo la quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale.

Circa il progetto non sono state presentate osservazioni scritte.

Tale opera è prevista nel programma triennale dei lavori pubblici della Ripartizione 10, approvato con deliberazione della Giunta provinciale n. 143 del 03.03.2020.

L'opera in questione è altresì prevista nel Documento di economia e finanza provinciale "DEFP 2019 – 2022 – Nota di aggiornamento", approvato con Delibera della Giunta provinciale n. 883 del 29.10.2019.

Il comitato ambientale ha espresso parere favorevole n. 7/2020 del 07.10.2020, riguardo la compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

- il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale.

Il comitato ambientale nel succitato parere n. 7/2020 ha imposto per la realizzazione della

habens folgenden Auflagen gestellt:

1. Für die Behandlung der Niederschlagswässer am Ost- bzw. Westportal der freien Fahrbahn ist gemäß Art. 37 und 42 des D.L.H. vom 21.01.2008, Nr. 6 eine Versickerung über belebte Bodenschichten (z.B. Muldenversickerung) auszuarbeiten und die Verbauung des Gewässers C.135 ist nach ingenieurb biologischen Kriterien vorzunehmen.
2. Die nachfolgenden Ausführungsprojekte sind zur Genehmigung dem Amt für Gewässerschutz zu übermitteln:  
Bauphase:
  - Dimensionierung Kläranlagen für die Tunnelvortriebswässer
  - Betankungsbereich, Reifenwaschanlage, Lagerstätten für verunreinigende Stoffe, Betonfertigungsanlage, Behandlung Niederschlagswässer Baustellen-areale
 Betriebsphase:
  - Behandlungsanlage Fahrbahnwässer Tunnel;
  - Behandlungsanlage Niederschlagswasser am Ost- bzw. Westportal der freien Fahrbahn.
3. Bei den Rohrleitungen und Schächten der Schmutzwasser- und der Regenwasserkanalisation sind Dichtheitsprüfungen gemäß der Norm UNI EN 1610 durchzuführen. Weiters sind bei allen Kanalisationen TV-Inspektionen zur Zustandserfassung und -bewertung gemäß der Norm UNI EN 13508-2 durchzuführen. Bei der Bauabnahme sind die Dichtheitsprotokolle und die TV-Aufzeichnungen mit den entsprechenden Inspektionsprotokollen vorzulegen.
4. Die Deckel der Inspektionsschächte müssen so errichtet werden, dass kein Regenwasser eindringen kann (gegenüber dem Straßenniveau leicht erhöht oder in Sonderfällen ohne Entlüftungsöffnungen).
5. Der Betrieb der Hauptkanalisation muss während der Arbeiten aufrecht erhalten bleiben.
6. Der Baubeginn der Hauptkanalisation ist dem Betreiber (ARA Pustertal AG) mitzuteilen.
7. Die Aufnahme der neuen Schächte in das GIS-Wartungsprogramm ist in Absprache mit dem Betreiber des Kanals (ARA Pustertal AG) zu gewährleisten.

succitata opera le seguenti condizioni:

1. Per la gestione delle acque meteoriche presso i portali est e ovest della carreggiata all'aperto va ai sensi degli art. 37 e 42 del D.P.G.P. del 21.01.2008, n. 6 elaborata un'infiltrazione attraverso uno strato di terreno organico rinverdito (p.e. fosse di dispersione) e la sistemazione del rio C.135 va eseguita secondo criteri biologici ingegneristici.
2. I seguenti progetti esecutivi vanno inviati all'Ufficio tutela acque per l'approvazione:  
Fase di costruzione:
  - Dimensionamento impianti depurazione acque avanzamento galleria
  - Area rifornimento carburante, impianto lavaggio gomme, depositi di sostanze inquinanti, impianto betonaggio, gestione acque meteoriche aree cantiere
 Fase d'esercizio:
  - impianto trattamento acque stradali della galleria
  - impianto trattamento acque meteoriche presso i portali est e ovest della carreggiata all'aperto.
3. Le tubazioni e i pozzetti della fognatura nera e della fognatura per le acque meteoriche devono essere sottoposte a prove di tenuta secondo la norma UNI EN 1610. Inoltre, tutte le fognature vanno sottoposte a verifica con videospesione per l'indagine e la valutazione secondo la norma UNI EN 13508-2. All'atto del collaudo vanno presentati i verbali delle prove di tenuta, le videoregistrazioni e i rispettivi protocolli d'ispezione.
4. I coperchi dei pozzetti di ispezione devono essere installati in maniera tale da impedire l'ingresso di acqua piovana (leggermente rialzati rispetto alla strada o, in casi particolari privi di fori di areazione).
5. Il funzionamento del collettore fognario principale dovrà essere garantito durante i lavori di costruzione.
6. l'inizio lavori di costruzione del collettore fognario principale va comunicato al gestore (ARA Val Pusteria SPA).
7. L'implementazione die nuovi pozzetti nel programma GIS del gestore della fognatura (ARA Val Pusteria SPA) deve essere garantita come prescritto dal gestore.

8. Gemäß Art. 39 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 ist mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme der Ableitungen betreffend die genehmigten Bauten der Antrag auf Bauabnahme und Ermächtigung beim Amt für Gewässerschutz einzureichen, wobei folgende Unterlagen beizulegen sind:

- Datum der Inbetriebnahme der Anlagen;
- Erklärung über die Übereinstimmung mit den im Projekt angegebenen Eigenschaften, unterzeichnet von einem anerkannten, im Berufsalbum eingetragenen Techniker.

Mit der Vorlegung des Antrags auf Ermächtigung ist die Ableitung provisorisch ermächtigt, und zwar ab dem im Antrag angegebenen Datum.

9. Zur Vermeidung möglicher Geruchsbelästigungen durch das Tunnelabluftsystem wird empfohlen, den Abluftkamin weitmöglichst von den nahegelegenen Wohnhäusern zu entfernen. Der neue Standort sollte dermaßen gewählt werden, um eine Ansammlung der Abluft in den umliegenden Talsenken zu vermeiden. Aus demselben Grund wird empfohlen, den Höhenunterschied zwischen Abluftkamin und Wohnhäuser zu vergrößern, was zusätzlich die Zugwirkung des Kamines erhöht.

10. Um den Energieverbrauch des Lüftungssystems weitmöglichst zu senken, muss es mit allen erforderlichen Überwachungen und Einstellungen ausgestattet sein, um den natürlichen Luftzug des Kamins optimal zu nutzen. Das System muss so geregelt sein, dass die Tunnelluft während der Phasen eines größeren Fahrzeugflusses nicht aus den Portalen ausgestoßen wird.

11. Es wird daran erinnert, dass die geplante Straße unter jenes des Artikels 7, Abs. 22 des LG 20/2012 fällt. Für neue Urbanistik Zonen der Akustikklasse I,II oder III (z.B. Wohnbauzonen oder Tourismuszon), mit einer Entfernung unter 50m vom Fahrbahnrand, gilt aus diesem Grunde das Verfahren gemäß Art. 6, Abs. 2 desselben Gesetzes (Lärmbewertung bei urbanistischen Änderungen).

8. Ai sensi dell'art. 39 della legge provinciale 18.06.2002, n. 8, almeno 15 giorni prima dell'attivazione degli scarichi relativi ad opere approvate deve essere presentata la domanda di collaudo ed autorizzazione dello scarico all'Ufficio tutela acque allegando la seguente documentazione:

- Data di messa in esercizio degli impianti;
- Dichiarazione che attesta la conformità alle caratteristiche indicate nel progetto, firmata da un tecnico qualificato iscritto all'albo professionale;

Con la presentazione della richiesta di autorizzazione, lo scarico si intende provvisoriamente autorizzato a partire dalla data indicata nella richiesta stessa.

9. Per ragioni legate a potenziali disturbi olfattivi derivanti dall'aria aspirata dall'impianto di ventilazione della galleria, si consiglia di allontanare il punto di espulsione del camino dalle abitazioni più vicine. Si consiglia di individuare una nuova posizione dello stesso avendo cura di portarne lo sbocco in una zona che non provochi la ricaduta dell'aria espulsa negli avallamenti circostanti. Allo stesso scopo si consiglia di aumentare la differenza di altezza tra il colmo del camino e il piano delle case, ma anche di aumentare l'effetto di tiraggio naturale del camino.

10. Al fine di ridurre per quanto possibile il consumo energetico dell'impianto di ventilazione, lo stesso deve essere dotato di tutti monitoraggi e le regolazioni necessarie a sfruttare al massimo il tiraggio naturale del camino. L'impianto deve essere gestito in modo tale da evitare di espellere l'aria della galleria dai portali durante le fasi di maggior flusso veicolare.

11. Si ricorda che la strada progettata rientra tra quelle contemplate dal comma 22 dell'art. 7 della LP 20/2012 e che pertanto la realizzazione di nuove zone urbanistiche che ricadono nelle classi acustiche I, II, o III (ad es. zone abitative e zone turistiche) ad una distanza inferiore ai 50 metri dal confine del tracciato della strada sono soggette all'applicazione della procedura di cui al comma 2 dell'art. 6 della medesima legge (valutazione di impatto acustico in sede di variazione urbanistica).

12. In der nächsten Planungsphase müssen:
- die landschaftsökologische Wertigkeit der Trassen-begleitenden Milderungsmaßnahmen vor allem an den neu zu errichtenden Böschungen durch Übereinstimmung der vorgesehenen Bepflanzungen mit der Bauart und den statischen Erfordernissen der Hangverbauungen nachgewiesen werden;
  - der Wartungsplan für die Grünraumbewirtschaftung der, entlang der SS49 vorgesehenen Milderungsmaßnahmen, im Einvernehmen mit dem Strassendienst Pustertal erarbeitet werden;
  - die Fläche am Portal Ost als Ausgleichsmaßnahme für den Verlust an aquatischen Lebensraum am Hennbach landschaftsökologisch samt Einlauf nach der Verrohrung gestaltet werden;
  - die Lage und die Gestaltung die Notausgänge präzisiert werden: der Notausgang bei m 1.175 muss im Einklang mit der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung des Hanges sowie zur Milderung des landschaftlichen Eingriffs verlegt werden; der Notausgang bei m 1675 muss entsprechend der Maßstäblichkeit sowie der Materialität des Ortes und der Notausgang bei m 2177 mit der Elektrokabine Mitte einheitlich gestaltet werden;
  - die Baustellenflächen ausgewiesen werden;
  - weiters soll überprüft werden, ob die Höhe der bergseitigen Hangbefestigungen im Abschnitt der Trassensenkung am Portal Ost durch eine engere Führung und den Erhalt der bestehenden Böschung verringert werden kann.

13. Ein Konzept für die vorgesehenen und umsetzbaren Ausgleichsmaßnahmen muss ebenfalls in der nächsten Planungsphase zur Bewertung vorgelegt werden. Dabei erscheint es als sinnvoll auch Flächen im weiteren Umfeld in ökologische und landschaftliche Ausgleichsmaßnahmen einzubinden. Dies könnten z.B. Aufwertungen der Lärchenweiden im „Oberwielenbacher Talele“ bzw. Aufwertung der Hart-Au Bereiche im Biotop „Rienz-Au“ darstellen.

12. Nella successiva fase di progettazione si dovrà tenere conto delle seguenti prescrizioni:
- Il valore ecologico - paesaggistico delle misure di mitigazione previste lungo il tracciato deve essere verificato, in particolare sulle nuove scarpate da realizzare, assicurando che la piantumazione prevista sia in linea con i requisiti progettuali e strutturali delle opere di consolidamento dei versanti;
  - il piano di manutenzione per la gestione degli spazi verdi previsti quali interventi di mitigazione lungo la SS49 deve essere redatto d'intesa con il Servizio strade della Val Pusteria;
  - l'area di Portale Est, compresa la restituzione del corso d'acqua dopo il tratto intubato, deve essere valorizzata dal punto di vista ecologico-paesaggistico come misura di compensazione per la riduzione dell'habitat acquatico del Hennbach;
  - la posizione e la configurazione delle uscite di emergenza devono essere puntualizzate: l'uscita di emergenza alla progressiva 1.175 deve essere progettata salvaguardando la lavorazione agricola del pendio e riducendo per posizione l'impatto sul paesaggio; quella alla progressiva 1.675 deve essere progettata in modo conforme alla scala e alla materialità del luogo e l'uscita di emergenza alla progressiva 2.175 deve essere progettata in modo unitario e coordinato con la cabina elettrica centro;
  - le aree di cantiere devono essere definite;
  - Inoltre, si deve verificare se l'altezza dei consolidamenti del pendio a monte nel tratto di percorso di abbassamento al portale est può essere ridotta grazie a un tracciamento meno ampio e al mantenimento della scarpata esistente.

13. Un concetto per le misure di compensazione previste e realizzabili deve anch'esso essere sottoposto alla valutazione nella successiva fase di progettazione. In questo contesto pare opportuno includere nelle misure di compensazione ecologica e paesaggistica anche aree non immediatamente contigue. Potrebbe trattarsi, ad esempio, della riqualificazione dei pascoli di larici nell'"Oberwielenbacher Talele" o della riqualificazione delle aree aciutte del bosco ripariale nel biotopo "Rienz-Au".

14. Die Grundverfügbarkeit für die dadurch beanspruchten Flächen muss nachgewiesen werden.
15. In der Bauphase müssen:
  - für den übergemeindlichen Radweg im Abschnitt Hennbach – Bahnunterführung Nasen eine Ausweichtrasse angedacht werden;
  - die Umsetzung der Milderungsmaßnahmen durch die landschafts-ökologische Bauleitung begleitet werden.
16. Für die Milderungs- und Ausgleichsmaßnahmen muss ein dokumentierter Endbericht vorgelegt werden.
17. Im Sinne des Art. 25, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

Die Landesregierung teilt die Bewertungen und Auflagen des Umweltbeirates.

Die Landesregierung

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. sich im Sinne des Art. 19 Absatz 3, des Landesgesetzes vom 13.10.2017, Nr. 17, für das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie zur Errichtung der Umfahrungsstraße Percha auszusprechen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 7/2020 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
2. diesen Beschluss auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

14. Deve essere comunque dimostrata la disponibilità terriera per le aree destinate alle misure previste.
15. Nella fase esecutiva si dovrà tenere conto delle seguenti prescrizioni:
  - per la pista ciclabile sovracomunale nel tratto di sottopassaggio ferroviario Hennbach - Nasen occorre considerare un percorso sostitutivo;
  - l'attuazione delle misure di mitigazione è accompagnata dalla direzione dei lavori ecologico-paesaggistica.
16. Per le misure di mitigazione e di compensazione deve essere presentata una documentata relazione finale.
17. Ai sensi dell'art. 25, comma 1 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

La Giunta provinciale condivide le valutazioni e condizioni del comitato ambientale.

La Giunta Provinciale

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di pronunciarsi ai sensi dell'art. 19, comma 3, della legge provinciale n. 17 del 13.10.2017, a favore del progetto e dello studio di impatto ambientale per la costruzione della circonvallazione di Perca, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 7/2020;
2. di pubblicare la presente delibera sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALESEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 19/02/2021 08:48:56 Il Direttore d'ufficio  
GAENSBACHER PAUL

Der Abteilungsdirektor 19/02/2021 13:21:06 Il Direttore di ripartizione  
RUFFINI FLAVIO

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a  
impegno di spesa.  
Dieser Beschluss beinhaltet keine  
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 24/02/2021 12:05:14 Il Direttore dell'Ufficio spese  
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a





Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

02/03/2021

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

02/03/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

02/03/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma